

Oberursel im Taunus: Bahnhof des Jahres 2013



Text und Fotos: Wilfried Stau

Nach der Ehrung des Darmstädter Hauptbahnhofs 2010, hat die sechsköpfige Jury aus Vertretern des Fahrgastverbandes PRO BAHN, dem Deutschen Bahnkunden-Verband (DBV), dem Verkehrsclub Deutschland (VCD), dem Autoclub Europa (ACE), dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) und der Allianz pro Schiene am 23. September 2013 den „Kleinstadtbahnhof“ Oberursel neben Göttingen (Großstadt) und Murnau (Sonderpreis Tourismus) auserkoren, das Prädikat „Bahnhof des Jahres“ tragen zu dürfen. Und darauf kann Oberursel mit Recht stolz sein. Das bekundeten nicht nur die Festredner sondern auch die Bürger des Taunusstädtchens und besonders die 19.000 Fahrgäste, die die Umsteigestation der kurzen Wege zwischen S-Bahn/RB15, U 3 und Regionalbussen 252, 261/Stadtbussen 41/42 täglich nutzen.



Dr. Dirk Flege, Allianz pro Schiene, führte in bewährter Manier eines versierten Fernsehmoderators durch das 45-minütige Programm, bei dem sich die Redner von der Bahn, dem RMV und den Verbänden, und das völlig zu Recht, mit Superlativen übertrumpften. Bürgermeister Brum erinnerte an die jahrzehntelangen Diskussionen zur Umgestaltung des Areals mit einer

großen, aber unbezahlbaren Lösung eines Straßen- und Fußgängertunnels. Letztlich der Hessentag 2011 gab den Impuls, das Projekt eines barrierefreien Zugangs zum Mittelbahnsteig mit Durchstich nach Bommersheim und der Restaurierung des Empfangsgebäudes anzugehen, auch wenn beides leider nicht zum geplanten Termin abgeschlossen werden konnte. Herausgekommen ist „ein Gesamtwerk aus einem Guss“, das anderen Kommunen als Vorbild und Ansporn dienen könnte.



Knapp 10 Mio. Euro wurden investiert und damit nur rund 400.000 Euro mehr als projektiert. Fast 4,4 Mio. Euro davon wurden bezuschusst. Die Kosten vieler Einzelmaßnahmen waren preiswerter als veranschlagt, bei der nachträglichen Erhöhung des Bahnsteigs auf 90 cm und der Verfüllung der alten Unterführung explodierten die Kosten dagegen. Geklotzt hat

man bei der Errichtung der Fahrradabstellanlage, die für etwa 100 Fahrräder 100.000 Euro gekostet hat, aber schon jetzt an ihre Kapazitätsgrenze stößt.

Oberursel empfängt seine mit der Bahn anreisenden Gäste auf freundliche und herzliche Weise. Besser hätte man das gesamte Areal nicht gestalten können. Die FAHRGASTZEITUNG schließt sich der

Runde der Gratulanten an und wünscht allzeit eine gute Fahrt.

abgeschlossen: 16.10.2013

Anschrift des Autors:

Wilfried Staub, 65812 Bad Soden

Stellvertretender Landesvorsitzender und Pressesprecher Fahrgastverband PRO BAHN Hessen e.V.

www.pro-bahn-frankfurt.de / www.WilfriedStaub.de

WilfriedStaub@aol.com

06196 26684 / 0171 7421215